STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 43/13 MOBILFUNK ~

INTRO

Drückt einer des Nachts auf die Hupe, muss er sogleich mit einer Anzeige wegen Nachtruhestörung rechnen. Tut er es wiederholt, kommt Strafklage wegen Hausfriedensbruch dazu. Würde man solches gar regelmäßig und mutwillig tun, wäre einem der Knast sicher. Doch wenn Mobilfunkbetreiber Nacht für Nacht Millionen von Menschen beharrlich durch Funkstrahlbelastung den kostbaren Schlaf rauben, bleiben sie ungestraft. Ginge irgendein Verrückter mit einer Strahlungspistole umher und würde damit ein paar Menschen schädigen, gilt er weltweit als gefährlicher Amokläufer.

Doch die Mobilfunkbetreiber, die, wie nachfolgende Artikel belegen, ganze Völkerschaften ernsthaft gesundheitlich schädigen und für den Krebstod ungezählter Massen verantwortlich sind, bleiben auf mysteriöse Weise verschont.

Auch diese Sonderausgabe der S&G ruft die Staatsanwaltschaften in ihre Pflicht. Da geht es um nicht-verjährbare Straftaten an ganzen Nationen! Wer schweigt, macht sich mitschuldig!

Ivo Sasek

„Die aufgeregte Diskussion in der Bevölkerung über die Kernenergie dürfte in Relation zu dem, was uns die Mobilfunknetze noch bescheren werden, nur ein laues Lüftchen sein."

Bundespostminister Wolfgang Boetsch (1994)

Krank gemacht durch Mobilfunk

wk. Der Ausbau neuer Mobilfunknetze mit ständig steigenden Sendeleistungen wird von Politik und Mobilfunkbetreibern mit Hochdruck vorangetrieben. Eindeutige wissenschaftliche Erkenntnisse werden in unverantwortlicher Weise ignoriert. Da die Gefahren dieser Technologie gleichzeitig von den Mainstream-Medien bewusst verschwiegen werden, herrscht in der Bevölkerung eine hohe Unkenntnis darüber. Aufgrund dieser Desinformation haben die meisten Menschen keine Ahnung, dass ihre gesundheitlichen Beschwerden durch diese Technologie verursacht werden. Da die Zahl der Betroffenen dramatisch zunimmt, müssen die Bürger dringend über folgende alarmierende Fakten informiert werden:

1. Häufig auftretende gesundheitliche Schäden sind: Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Konzentrationsstörungen, erhöhter Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, Müdigkeit, Krebs ...

2. Die Blut-Hirn-Schranke wird geöffnet! Giftstoffe gelangen in das Gehirn! Hier dürfte eine Hauptursache für die dramatische Zunahme von Krankheiten wie Alzheimer, Demenz und Parkinson liegen!

3. Unser Blut bzw. die roten Blutkörperchen verklumpen! Unsere Leistungsfähigkeit sinkt und das Schlaganfallrisiko steigt enorm!

4. Selbst die Mobilfunkbetreiber räumen ein, dass die Schädigung der Erbsubstanz menschlicher Blutzellen klar nachgewiesen ist und ein erhöhtes Krebsrisiko besteht!

5. In Sendernähe steigt das Krebsrisiko drastisch! Auch die WHO stuft Mobilfunkstrahlung „nach Auswertung von nahezu sämtlichen verfügbaren wissenschaftlichen Belegen" als „möglicherweise krebserregend" ein und setzt die Gefahr somit Chloroform und dem Pflanzengift DDT gleich!

6. Folgende Erkrankungen unter Jugendlichen sind seit dem Jahr 2000 gestiegen: Störungen des zentralen Nervensystems + 85 %, neurologische Störungen + 58 %, Bluterkrankungen und Störungen des Immunsystems + 82 %!

Die russische Strahlenschutzkommission führt diese besorgniserregende Zunahme „mit hoher Wahrscheinlichkeit" auf die Strahlung von Mobilfunkantennen bzw. Handynutzung zurück!

7. Bei einem Handytelefonat entstehen im Gehirn punktuelle Temperaturen bis 100°C (Max-Planck-Institut).

Diese Technologie ist unverantwortlich und verstößt gegen das uns zugesicherte Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit!

In Spanien führten Bürgerproteste zur Stilllegung von ca. 2.000 Mobilfunkanlagen, da u.a. in einer Schule in Valladolid kurzfristig dreizehn Leukämiefälle aufgetreten sind!

Quellen:
Broschüre „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr"
www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/mobilfunkbroschuere.pdf

Der Einsturz des „Grenzwert-Lügengebäudes"

Vor ca. 20 Jahren wurden von einem privaten (!) Verein (ICNIRP), der von mobilfunkfreundlichen Personen besetzt ist, Grenzwerte für die Strahlenbelastung durch Mobilfunk festgelegt.

Die WHO und auch die deutsche Regierung haben diese Werte (10.000.000µW/m²) als Gesetz übernommen. Der gültige Grenzwert orientiert sich an der Strahlenstärke, die innerhalb von 30 Minuten einen (toten!) Erwachsenen um 1°C erwärmt. Er schützt daher nur vor einer Wärmegefahr. Die Existenz einer Gefahr durch biologische Wirkungen elektromagnetischer Strahlung wird vollständig geleugnet und energisch bestritten! Dr. med. Joachim Mutter schreibt hierzu: „Das wäre so, wie wenn man die gesundheitliche Wirkung des Rauchens nur an der Erwärmung der Lunge durch den Zigarettenrauch während 30 Minuten Zigarettenrauchens festmacht." Würde jemand die Höhe radioaktiver Strahlung mit dem Thermometer statt mit dem Geigerzähler messen und aufgrund dieser thermischen Messung die Radioaktivität als ungefährlich einstufen, würde man ihn für verrückt erklären. Beim Schutz vor Mobilfunkstrahlung wird uns gerade dies als Wissenschaft verkauft! Daher schützt der Grenzwert niemanden – er ist eine arglistige Täuschung der Bevölkerung! Keine Versicherungsgesellschaft ist deshalb bereit, die Mobilfunkkonzerne zu versichern, denn der Einsturz des „Grenzwert-Lügengebäudes" ist unausweichlich!

Quellen, *Originalartikel:*
Dr. med. Joachim Mutter: „Ist Mobilfunk unschädlich? – Eine Stellungnahme"
Broschüre: „Die Fälscher", Verein zum Schutz vor Elektrosmog
www.biohandy.de/biohandy/sar-werte.html

„Keine Normungsbehörde hat Grenzwerte mit dem Ziel erlassen, um vor langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen, wie einem möglichen Krebsrisiko, zu schützen."

WHO zum Thema Elektrosmog-Verordnung (Oktober 1999)

Virenwarnung! *Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!*

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Offener Brief

Swisscom AG
Herr Lehmann

Walzenhausen, 27. Februar 2013

Sehr geehrter Herr Lehmann!

Nachdem nun also unsere Gespräche und Verhandlungen abgeschlossen sind, fasse ich hier das Resultat aus meiner Sicht zusammen: Die Swisscom erstellt Antennen, die, Strahlwaffen gleich, Tier- und Menschenleben (wie in meinem eigenen Ihnen dargelegten Fall) bis aufs Äußerste schädigen. Die Swisscom weiß um zahllose weitere Leidende meiner Art. Obgleich beständig Klagen bei ihr eingehen, Schädigung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit zu begehen, ignoriert die Swisscom jeden Antrag, Verantwortung dafür zu übernehmen. Wer sein Leben vor ihrer „Strahlwaffe" in Sicherheit bringen muss, hat dies selber und auf eigene Kosten zu tun. Die Swisscom will damit nichts zu tun haben und lehnt jedes Eingeständnis einer Verursacherschuld kategorisch ab. Die Swisscom spekuliert gelassen darauf, später allfällig nachweisbare Milliardenschäden auf das steuerzahlende Volk abwälzen zu können: „Dies wäre dann ein rein sozialpolitisches Problem."

Fazit: Weil die Swisscom sich vom Gesetzgeber geschützt weiß, missachtet sie weiterhin jeden Vorwurf von leichter bis hin zu schwerer Körperverletzung. Mit gnadenlosen Gesetzeshütern im Bunde können Sie Ihr Unrecht noch behaupten – doch nicht ewig vor der Gerechtigkeit Gottes. Ich erinnere zum Schluss an das karmische Gesetz, dem keiner von uns entfliehen wird. Mich und zahllose andere konnten Sie schädigen und ohne einen Cent Schadenersatz herzlos im Regen stehen lassen. Doch die Gerechtigkeit wird alle Swisscom-Verantwortlichen mit Sicherheit noch dafür zur Verantwortung ziehen.

Mit freundlichen Grüßen
Ivo Sasek

Mobilfunk erstickt das Leben im Keim!

kl. Noch immer gibt es Menschen, die bezweifeln, dass Mobilfunkstrahlung negative gesundheitliche Auswirkungen hervorruft. Ein einfaches Experiment dänischer Schülerinnen sollte nun auch den letzten Skeptiker überzeugen, dass diese Technologie gegen das Leben gerichtet ist:

In ihrem Versuch platzierten sie Trägerschalen mit Gartenkressesamen in einem strahlungsfreien Raum bzw. in einen Raum, der mit zwei WLAN-Routern ausgestattet war. In den zwölf folgenden Tagen dokumentierten die Schülerinnen das Wachstum der Kresse. Die bestrahlten Kressesamen, zeigten im Vergleich zu den unbestrahlten Samen absolut keine Keimung und auch kein Wachstum, sodass ein gravierender Unterschied unverkennbar war. Mit diesem Experiment, das weltweit für Aufsehen sorgte, gewannen die Nachwuchsforscherinnen den 1. Preis eines Jugend-Wissenschaftswettbewerbs.

Die Zeit ist gekommen, in der durch einfachste Experimente die Lügen der Mobilfunklobby bloßgestellt werden und wie ein Kartenhaus zusammenfallen.

(s. auch Dokumentarfilm „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr", www.klagemauer.tv)

Quellen:
http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.de/2013/05/schuler-experiment-zu.html
www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary

Telefonieren wir die Biene tot?

sb. Im Kinofilm „More than Honey" (Mehr als Honig), wie auch in den Mainstream-Medien, wurde die einseitige Meinung publiziert, dass die Bienenvölker seit Jahren wegen der Varroamilbe und den Pestiziden aussterben. Universitätsdozent Dr. Ferdinand Ruzicka von der Medizinischen Universität Wien, erfahrener Imker und gründlicher Erforscher des Bienensterbens, legt den Finger allerdings auf eine ganz andere Ursache: Hochfrequente elektromagnetische Felder, durch Handymasten verursacht, stören die hochsensiblen Sinnesorgane der Bienen und bringen die Tiere in unbegründeter Aggression gegeneinander auf, sodass sie sich sogar gegenseitig umbringen. Die letzten Überlebenden fallen dann sogar über ihre Königin her und töten sie. Dr. Ruzicka: „Der Handyboom tötet die Bienen."

Quelle:
www.diagnose-funk.org/erkenntnisse/effekte-bei-bienen/schaeden-an-bienenvoelkern.php

Mobilfunk – eine wahre Epidemie-Gefahr!

dg. 1997 wurde eine Mobilfunkantenne von T-Mobile neben einem Bauernhof in Öttingen/Bayern errichtet. Schon 1998 blieben Schwalben und Zugvögel weg. Bei einem Kuhbestand von durchschnittlich nur zehn Kühen ergaben sich bis November 2010 insgesamt folgende Schäden:

Katastrophale Blutbilder der Kühe, 25 Kühe verendeten an Immunschwäche. Es gab insgesamt 75 Frühabgänge bzw. Totgeburten. Der Schaden: ca. 70.000 €.

Der Amtstierarzt fand keine Ursachen. Eine Kontaktaufnahme mit dem bayrischen Umweltministerium blieb erfolglos. Die Wissenschaftler Prof. Löscher, Prof. Klee und Dr. Wenzel warnen: „Wir gehen mit einer gefährlichen Geschichte um. Es gibt einen Zusammenhang zwischen der Mobilfunkstrahlung und dem Fehlverhalten der Rinder." Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis sich eine Epidemie unter uns Menschen Bahn brechen wird: Funkstrahlenschädigung!

Quellen: *Mitgliederzeitung der Bürgerwelle e.V., 1/2006, Anti-Zensur-Zeitung, April 2010, Kennzeichen D, ZDF, 28.2.2001*

Sieger-Ecke:

Italienisches Urteil gegen Handy und DECT Telefone!

org. Das Oberlandesgericht in Norditalien hat durch ein endgültig rechtskräftiges Urteil einen ursächlichen Zusammenhang bestätigt: Der Gehirntumor eines Angestellten einer Firma ist auf sein geschäftlich bedingtes stundenlanges Telefonieren mit einem Schnurlostelefon (DECT) bzw. Handy zurückzuführen.

Das Urteil ist auch deshalb bahnbrechend, weil die Richter industriefinanzierte Gutachten als nicht glaubwürdig ausschlossen und sich nur auf industrieunabhängige stützten.

Dem Kläger wurde aufgrund seines „Handy-Schadens" eine 80-prozentige Invaliditätsrente ausbezahlt; des weiteren musste der Arbeitgeber die Gerichtskosten aller Instanzen tragen. Das Urteil ermöglicht nun den Beschäftigten in Italien, am Arbeitsplatz schnurgebundene Telefone zu verlangen, bzw. den Arbeitgeber darauf hinzuweisen, dass er bei angeordneter Nutzung von Schnurlostelefonen voll haftbar für Folgeschäden ist.

Quelle:
www.gesundheitlicheaufklärung.de/dect-telefone-und-handys-erzeugen-krebs

Schlusspunkt ●

„Die Mobilfunktechnologie und ihr ständiger weiterer Ausbau ist zu einer der größten je von Menschen erzeugten Gefährdung für alles Leben auf diesem Planeten geworden."
Dr. Barbara Dohmen, Umweltärztin

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: *23.7.13*
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

www.anti-zensur.info | www.klagemauer.tv | www.panorama-film.ch | www.stimmvereinigung.org | www.agb-antigenozidbewegung.de | www.sasek.tv